WEGWEISER

Die einzige Zeitschrift für alle Weltenbummler

Nummer 118
3 · 2009
ISSN 1861-4485

Gut Pfad, liebe Weltenbummler,
... hier liegt er vor Euch, unser neuestes Werk - es hängen unzählige Stunden Arbeit und sehr viel Herzblut daran. Steven und ich waren fleißig und waren unermüdlich auf der Suche nach den neuesten und spannendsten Geschichten unseres Bundes!

Eure Wegweiser Redaktion :o)
Nina + Steven

Zum Titelbild der aktuellen Ausgabe:
Fröhliche Saskia mit den „Eisvögeln“ auf „**Sommerhaijk 2009"** kreuz und quer durch Hessen. Als Höhepunkt besuchte die Sippe die Schrottplatz Brüder „Die Ludolfs“.

Gedanken zum Poster der aktuellen Ausgabe:
„Gemütlich am Feuer“. Am Feuer sitzen und gemütlich ein Stockbrot grillen, Geschichten erzählen, singen oder einfach mal schweigen und ins Feuer starren. Ein Feuer. Eine laue Sommernacht. Überm Feuer kochen und dann z.B. nach einem langen Tag auf den Beinen oder im Kanu mit einem Tee mal durchatmen und das Leben genießen. Sind nicht viele von uns genau deshalb Pfadfinder geworden? Für die Jüngeren von uns ist das Feuer das Symbol des Abenteuers. Für die Älteren ist es neben dem Abenteuer auch ein Symbol des „entschleunigens“ und „erdens“, denn wenn man auf Fahrt ist z.B. auf Großfahrt in Schweden, dann verschieben sich zumindest für eine zeitlang die Prioritäten, man wechselt die Perspektive, und manche Dinge sehen dann anders aus. Trocken bleiben anstatt pünktlich zum nächsten Termin zu kommen, sich mit dem Paddel gegen den Wind und die Wellen wehren, anstatt mit der Materie und den Projekten. Letztendlich ist das was ganz anderes, aber eigentlich auch wieder sehr ähnlich...

- Anzeige -

Bööörta is back!!

Auf www.bundeslager.de findet ihr Bilder und unseren Bundeslagerfilm „BööörtaTV“.

Wer den Film in besserer Qualität auf DVD haben möchte wende sich vertrauensvoll an die Bundesanna: bundesbuero@pbw.org

- Anzeige -

Auf Fahrt -
folgende Videofilme sind auf DVD erhältlich:

- Kanada 2007 - 60 min
- Segeltörn Ostsee 2008 - 55 min
- Sommerfahrt in die Berchtesgardener Alpen - 75 min

jeweils 8,00€

- Bundessippentreffen 2008 - 45 min/6,- €

Bestellung unter
lv.sachsen@pbw.org

Zur Orientierung:

In eigener Sache	2
Interview mit der Bundesführung	3
Neues aus dem Bundesleben	5
Informationen aus erster Hand	8
Der Tipp	11
Wer? Wie? Was? ...	12
Nachrichten aus dem Bund	14
Das Pfadfinderposter	16/17
Was läuft wann und wo	18
Die Seite für Biber	19
Die Seite für Wölflinge	20
Die Seite für PfadfinderInnen	21
Die Seite für Ranger und Rover	22
Die Ehrenamtsseiten	24
Die Fortsetzungsgeschichte	28
Impressum	31
Wer wir sind und was wir wollen	32

In dieser Rubrik drucken wir jedesmal ein Interview ab, das mit unserer Bundesführung zu einem aktuellen Thema des Bundes geführt wurde.
Direkt nach der letzten BDV in Friedrichroda bekam wohl der neue Bundesführer Besuch vom Weihnachtsmann... (oder so...)

Der Bundesführer beim Weihnachtsmann...

Trotz des vollen Kalenders hat der Weihnachtsmann noch einen Termin für unseren frischen Bundesführer gefunden - schauen wir mal was es zu erzählen gibt.

Bundesführer: Hallo Weihnachtsmann, vielen Dank, daß Du für mich Zeit hast.
Weihnachtsmann: HOHOHO, ist doch kein Problem. Du bist jetzt also der neue Bundesführer der Weltenbummler ?
Bundesführer: Jupp, ganz frisch seit November.
Weihnachtsmann: Wie läuft eigentlich so eine Bundesführerwahl ab und wie fühlt man sich in den Minuten davor und kurz danach?
Bundesführer: Obwohl es ja auch keinen Gegenkandidaten gab, war ich trotzdem aufgeregt. Ich meine, das ist ja dann schon eine große Verantwortung. Aber sonst ist es wie eine richtige Wahl mit Stimmzetteln und einem Wahlleiter.
Weihnachtsmann: Und was macht man da so als Bundesführer ?
Bundesführer: Eigentlich ist das ganz einfach. Wir versuchen Kindern und Jugendlichen Spaß zu bereiten und dabei auch noch was beizubringen. Nächstes Jahr heißt unser Motto „Pfadfinder in Europa“ und da wollen wir unseren Mitgliedern alles vom Essen, über Tiere und Sprachen aus vielen Ländern näherbringen.
Weihnachtsmann: Das klingt ja interessant, vielleicht komm´ ich auch mal zu Euch.
Bundesführer: Na, da freu´ ich mich schon drauf. Du bist bei uns natürlich herzlich willkommen.
Weihnachtsmann: Aber das kriegst Du doch auch sicher nicht alleine hin, oder ?

Die Bundesführung ist der Vorstand unseres Vereins, also die Chefs aller Weltenbummler. Er wird alle 3 Jahre von der Bundesdelegiertenversammlung gewählt.

Bundesführer: Das ist genauso wie bei Dir, ohne Deine Rentiere wärst Du ja auch aufgeschmissen. Und so brauchen wir natürlich auch jeden einzelnen bei uns. Sonst würde ja gar nichts funktionieren.

Weihnachtsmann: Wenn ihr nächstes Jahr als Motto Europa habt, kommt ihr dann auch mal zu mir ins Weihnachtsdorf, weil wenn gerade kein Weihnachten ist, ist mir so langweilig?

Bundesführer: Unsere Gruppen kommen jedes Jahr ne ganze Menge in Europa und auch dem Rest der Welt rum, vielleicht sollten wir einfach mal nen Abstecher zu dir machen.

Weihnachtsmann: Macht das mal. Du investierst doch da sicher viel Zeit, lohnt sich das denn ?

Bundesführer: Lohnen - wenn man auf unseren großen Events sieht, wie man Massen bewegen kann und dann auch noch in fröhliche Kindergesichter schaut, dann lohnt es sich immer.

Weihnachtsmann: Was wünscht Du Dir denn jetzt zu Weihnachten eigentlich von mir ?

Bundesführer: Einen guten Start für unseren Bund im nächsten Jahr, viel Glück und Spaß für alle unsere Mitglieder und das Wichtigste zum Schluß - Gesundheit.

Weihnachtsmann: Und wie feierst Du Weihnachten ?

Bundesführer: Ich lass mich auch mal wieder bei meinen Eltern in Bayreuth blicken und feiere dort, gemütlich mit Christbaum und dem Geflügel auf dem Teller.

Weihnachtsmann: Schauen wir mal was sich machen lässt (grinst).

Sei mir nicht böse, aber ich muss jetzt mal wieder, sonst kann ich an Weihnachten nicht in fröhliche Gesichter schauen, sondern muss noch schuften.

Detlef und Weihnachtsmann

Der Tag nach der Wahl... noch ein wenig müde aber neugierig und gespannt schauen die drei neuen Mitglieder der Bundesführung in die Kamera (v.l. Klaus, Detlef, Valle)

Diese Rubrik gehört den Erlebnissen auf Fahrt und Lager und den Berichten über besondere andere Aktionen. Diesmal berichtet der Wegweiser über den Quereinsteigerkurs in Berlin und auf dem Schleifenberg und dem LV Jubiläum im Wilden Süden.

Quereinsteigerkurs im LV Berlin - Brandenburg

Vom 20. – 22.11.2009 trafen sich 11 Pfadfinder auf dem ASP (Abenteuerspielplatz) in Berlin-Steglitz um einen Crashkurs als Quereinsteiger absolvieren zu können. Darunter vier von einem befreundeten Stamm der *Pfadfinder im Mühlenbecker Land e.V.* und einer des *Pfadfinderbundes Mosaik*, den es studienbedingt nun zu uns nach Berlin verschlagen hat.

Um die Zeit optimal auszunutzen ging es dann auch gleich am Freitagabend nach einer kurzen Begrüßung los: Theorie der Gruppenstunde, ein unscheinbarer Titel hinter dem sich mehr versteckte als die bloße Gliederung, es ging auch um Lernformen, Kommunikation und Methoden. Nach einem kleinen Abendessen ging es dann mit der Pfadfindergeschichte weiter. Schrat führte durch ein bewegtes Jahrhundert, das Ganze nur wenige Minuten vom Gründungsort des Wandervogels entfernt. Danach klang der Abend gemütlich aus um dann am nächsten Tag früh um sieben wieder zu beginnen. Der Vormittag verging sehr rasch mit der Vorbereitung einer Gruppenstunde und dem Erlernen des Kohtenauf- und abbaus. Der frühe Nachmittag war dann mit einem Ausflug ins Grunewaldheim (AziG) gefüllt, in dem sich die Seminarteilnehmer an den Bibern und Wölfen der Abg. Schwarzer Adler mit der vorbereiteten Gruppenstunde „ausprobieren“ durften. Anschließend ging es dann mit einem kurzen, aber öffentlichkeitswirksamen Auftritt im Globetrotter, jepp, einer der Verkäufer ist vom BdP, wieder zurück auf den ASP. Dort angekommen ging es vor dem Abendessen noch einmal um die Struktur und Organisation eines Stammes. Der Abend klang nach dem Essen bei Chai und Gesang vor dem Kamin gemütlich aus. Der Sonntag wurde dann noch mit den Themen Recht und Gesetz, Lagerplanung und der Frage, was uns von anderen Bünden unterscheidet gefüllt. Als Schmankerl gab es auch noch einen kurzen erlebnispädagogischen Block. Nach einer abschließenden Feedbackrunde war es dann auch schon wieder an der Zeit sich voneinander zu verabschieden. Ich empfand das Wochenende als sehr gelungen und möchte mich bei Schrat und Volker (der nun auch unser neuer LB Ausbildung ist) noch einmal für die gemeinsame Durchführung bedanken!

Klaus

Quereinsteigerkurs im Schleifenberg

12 tapfere Jugendliche trafen sich in den Herbstferien im Schleifenberg zum Quereinsteigerkurs. Der ganzen Pfadfindersache skeptisch gegenüberstehend reisten sie an und begannen sogleich sich gegenseitig kennen zu lernen. Die Beweggründe waren ganz unterschiedliche: Erfahrungen sammeln, da Ausbildung zum Erzieher angestrebt, Jugendleiter werden, Spaß haben

Schon bald wurde allen klar, dass der Kurs wohl nicht ohne Pfadfinderei ablaufen würde. Aber das ganze Thema ist sehr abstrakt, wenn man es nicht kennt und nur davon erzählt. Also gings sehr schnell los auf den ersten Haijk in 3 Sippen und von unterschiedlichen Punkten aus. Die Aufgaben (ohne straffällig zu werden(!!!) ein Mittagessen zu organisieren sowie eine gute Tat zu tun - Dokumentation mit Fotos) wurden ganz unterschiedlich jedoch kreativ gelöst:

- im Altenheim vorlesen und dafür ein Essen bekommen,
- essbare „Natur“ sammeln und sich schmecken lassen,
- Müll sammeln,
- einen in die Straße hängenden halb abgebrochenen Ast fachmännisch entfernen
- sowie eine „Foto Ess Story“ (Achtung! Nicht „Foto love story“! ;-)

Am nächsten Tag machten sich Ursula und ich Sorgen, als es dunkel wurde und unsere tapferen Quereinsteiger noch immer nicht von Mittelberg zurück waren. Also hatten sie sich wohl für Laufen entschieden. Sehr erschöpft aber auch total aufgedreht und voll überzeugt trafen sie dann gegen 8 Uhr ein und schlossen den Haijk mit einem Laurentia (bis Donnerstag!) ab.

Das Bild hatte sich gewandelt. Pfadfinderei ist toll, wenn man's erst mal hautnah erlebt!

Die nächsten Tage verliefen weiter produktiv und bei der Probenarbeit waren (fast) alle dabei und top motiviert. Insgesamt muss positiv erwähnt werden, dass sich sogar in Pausen und Zwischenzeiten alle sinnvoll beschäftigten (Proben, Liederbuch, Vorbereitung von Aufgaben, ...).

Als Quintessenz fanden sich 6 Begeisterte (Anja (Nbg.), Doris (Neumarkt), Inga (Altusried, Allgäu), Flora (M), Björn (Straubing), Franziska (Verstenbergsgreuth)), die den Stamm Abenteurer als Fahrtenstamm neubelebten. Jakob entschloss sich Feli in Augsburg unter die Hände zu greifen und Felix, Sophia und Jonas, waren schon vorher bei uns.

Alles in allem ein total netter und erfolgreicher Kurs. Wir hoffen natürlich unsere neuen, motivierten Quereinsteiger bald auf einer gemeinsamen Veranstaltung zu treffen.

Anna und Ursula

Landesjubi - 15 Jahre LV Baden-Württemberg

Der Landesverband Baden-Württemberg aka „der wilde Süden“ feierte gemeinsam mit allen seinen Stämmen und Stufen seinen 15ten Geburtstag mit einem Landesjubiwochenende mitten im schönen Schwarzwald in und um die Bernhardushütte.

Gemeinsam gingen wir bei strahlendem Wetter auf eine Zeitreise kreuz und quer durch die LV Geschichte. 15 Posten - für jedes Jahr einer - erzählten die Geschichte des LV in kleinen Highlights. In Erinnerung an das legendäre erste „Räuberlager“ (1996) wurden Lieder gedichtet, für das „Ritterlager“(1997) mussten die Zeitreisenden ihr Geschick an der Luftballonlanze beweisen, der Spreewaldgurkentest erinnerte uns an die Kanutour durch den Spreewald (2000), der Mount Everest im Gebirgequizz stand natürlich für die unglaubliche Tour in den Himalaya (2007), und der Staffellauf stand für die sagenhafte Leistung unserer Meutenführer am Flughafen auf dem Weg nach Schweden (2008). Der Postenlauf ging entlang des „Wildnispfads“, er führt durch eine 70 Hektar große Sturmwurffläche, die der Orkan Lothar 1999 geschaffen hat, und der im wahrsten Sinne des Wortes „wild“ ist ;o) also genau das Richtige für uns!!

Nach dem Abendessen versammelten en sich alle in der, mit tibetischen Gebetsfahnen geschmückten Jurte am Lagerfeuer und warteten mit Spannung, bis die langersehnte Verleihfeier anfing. Vorher wurde unser bayerischer Gast Detlef noch einige warme Worte und unser thüringischer Ehrengast noch ein Gedicht los.

Nach der Verleihfeier folgte der von der Sippe Eisvogel vorbereitete Biberübertritt. Mit großen Augen überquerten die „FastWölflinge“ begleitet vom traditionellen „Biberübertrittslied“ den Fluss auf dem eigens dafür nachgebauten „Biberdamm“.

Der Abend klang am Lagerfeuer aus bei Tschai und Liedern und Geschichten. Danke nochmal an alle, die diese Jubi zu einem fröhlichen Jubi gemacht haben ,ihr seid halt die Besten! *Nina*

In dieser Rubrik berichten insbesondere die Bundesbeauftragten über alles aus ihrer Arbeit und zeigen dir Möglichkeiten zur Mitwirkung auf Bundesebene auf. Diesmal stellen wir unsere neuen KnotenschildträgerInnen.

Knotenschilder

Bei uns gibt es verschiedene Knotenschilder, die den erfolgreichen Abschluss einer bestimmten Ausbildung zeigen.
Alle zeigen das Bundessymbol und werden, wie es der Name schon sagt, auf dem Halstuchknoten getragen. Sie unterscheiden sich nur durch ihre Hintergrundfarbe. Die erste Stufe ist blau, dann folgen rot, grün, weiß und schwarz, bis hin zum goldenen Schild. Unsere TrainerInnen, die unsere Ausbildungen durchführen dürfen, tragen neben dem schwarzen Schild auch noch ein Trainerabzeichen auf dem Ärmel.

Wir begrüßen alle neuen KnotenschildträgerInnen.

Wir danken euch und natürlich allen aktiven KnotenschildträgerInnen für das aufgebrachte Engagement und wünschen Euch alles Gute, viel Spaß und Erfolg bei Euren alten und neuen Aufgaben.

Deine Bundesführung

Blau

Katharina Bergmann
Marie Guhlke
Amy Wallace
Lukas Kraus
Jasmin Uske
Max Lautenbacher
Magdalena Mayer
Jannik Mack
Simon Frontsek
Franziska Rieger
Sunita Benzig
Fabian Schwantes
Ramona Örtel

Rot

Andreas Heger
Markus Heger
Andreas Damhuis
Friederike Grevenkamp
Theresa Rüger
Jonas Förster
Sonja aus Berlin
Steven Klix

weiß

Lena Hermann
Tobias Fritz
Larissa Schenk
Melanie Merkel

Im Pfadfinderbund Weltenbummler gibt es zur Zeit schon sechzehn FeldmeisterInnen, die das goldene Knotenschild tragen:

Wolfgang Bierbrauer
Gerd Döhle
Thomas Klöppel (Balu)
Diana Kellner
Jan Kellner
Holger Kretschmer
Alexander Müller
Joachim Müller (Jockel)
Jasmin Müller-Alefeld
Christine Schleif
Christian Schroth
Christian Schröck (Detlef)
Stefan Wehner (Wurmi)
Wolfgang Will
Stefan Wolff
Nina Zwiebelhofer

Bundesbeauftragte (BB) unterstützen als Fachleute die Bundesführung in ihrer Arbeit und beraten diese bei Entscheidungen. Sie arbeiten eng mit den Beauftragten der Landesverbände (LB) zusammen.

2010 geht bei uns was...!!

Pfadfinder in Europa!

Ein Jahr - ein Motto! Doch was steckt dahinter? Das Motto ist Programm. Ein Highlight wird sicher das **Eurocamp der WFIS in Hundsdorf**. Das liegt in der Nähe von Koblenz. Bei einem abwechslungsreichen Ritter- und Mittelalterprogramm können wir Pfadfinder aus ganz Europa kennen lernen, neue Kontakte knüpfen und alte Kontakte pflegen.

der begegnen sich“, bei dem die Meuten sich entsprechend der Länder vorbereiten, verkleiden, ...? Niemand! Was wäre gegen eine Austauschbegegnung mit einer anderen Sippe zu sagen? Vielleicht sogar eine ausländische? Gar nichts! Wie intensiv dieses Motto in unserem Bund wird, liegt in unser aller Hände. Jeder kann seinen Gedanken freien Lauf lassen und das Thema so kreativ er will umsetzen.

Doch auch durch das restliche Jahr soll sich unser Motto wie ein roter Faden ziehen. Bei drei weiteren Bundeskationen – **gelbes und blaues Europa** sowie die **Abzeichenaktion** - bieten dir die Möglichkeit dich an dem Motto zu beteiligen. Aber nicht nur das!

Warum nicht einen internationalen Kochwettbewerb beim nächsten Stammeslager planen? Oder ein Sippenhaijk „auf den Spuren der Römer“? Wer hindert euch an einem Meutenlager „fremde Län-

Ich freue mich auf jeden Fall auf ein hochspannendes Europajahr und hoffe ihr berichtet mir von euren tollen Aktionen und Lagern. Ich bin wirklich gespannt. Wer sich für eine Austauschbegegnung mit einer polnischen, französischen oder irgendeiner anderen ausländischen Sippe oder Meute interessiert, der kann sich vertrauensvoll an mich wenden. Ich stehe in gutem Kontakt zu Einstein unserem „Kontakteknüpfer“ zu anderen europäischen Gruppen. Gemeinsam werden

wir bestimmt jemanden finden.
Wer sich früh meldet, hat vielleicht sogar die Chance auf eine Förderung - bitte sprecht mich einfach an, dann suchen wir gemeinsam was Passendes.

Anna (Bundesbüro)

Jubiläum des DPV „XL“

Der DPV (Deutscher Pfadfinderverband) ist ein Verband, in dem viele verschiedene Pfadfinderbünde Mitglied sind. Außer uns sind dort noch 17 weitere Pfadfinderbünde vertreten. Wer genau, das kannst du unter www.dpvonline.de nachlesen.
So und genau dieser Verband wird **40 Jahre, wie das XL** ja schon verrät (XL ist die 40 in den römischen Zahlen - wer hat`s gewusst?). Aber das XL steht auch noch für extra large (wie bei T-shirts) und soll bedeuten, dass es ein richtig großes Jubiläum wird. Eingeladen sind dazu alle Gruppenführer und Führungen auf höheren Ebenen sowie ehemalige Führungen. Das Programm versucht einen Spagat zwischen der Vergangenheit und der Zukunft zu machen. Genaueres findest du auf der Seite des DPV. Der Termin ist vom **18.-20.07.2010 im Wasserschloss Wülmersen im Landkreis Kassel**.
Ich freue mich auf eure rege Beteiligung! *Anna (Bundesbüro)*

WFIS Eurocamp

Pfadfinder aus ganz Europa kennenlernen - diese Chance bietet sich dir beim EuroCamp der WFIS (World Organisation of Independent Scouts) **in Hundsdorf** vom **31.07.-07.08.2010**. Das liegt zwischen Köln und Frankfurt. Das Motto des Lagers ist „Together we explore the world – Gemeinsam erforschen wir die Welt“. In vier Unterlagern werden Pfadfinder aus allen Nationen zusammengewürfelt. Auf dem Programm steht ein Mittelalterlager mit Ritterturnieren, Pfeil und Bogen Wettbewerb und einem Spiel zur Geschichte der Kreuzzüge. Außerdem gibt es ein Bühnenprogramm, einen Singewettstreit und vieles mehr. Eine Präsentation dazu findest du im Downloadbereich des Servicebereichs unter Organisatorisches > Lager und Aktivitäten > WFIS Eurocamp.

Anna (Bundesbüro)

PräTect - keine Täter in den eigenen Reihen!

PräTect - Prävention sexueller Gewalt - ein Thema auch für uns!? „PräTect“ (eine Kombination aus Prävention und Protect) – keine Täter in den eigenen Reihen“ ist ein Modellprojekt des Bayerischen Jugendrings (BJR) in Kooperation mit dem Deutschen Bundesjugendring (DBJR).

Egal ob im Kindergarten, in der Schule oder in der Kinder- und Jugendarbeit. Häufig versuchen Täter, sich dort einzuschleichen, wo sie Kontakte und Beziehungen zu Mädchen und Jungen aufbauen können. Deshalb ist es ein Qualitätsmerkmal guter Kinder- und Jugendarbeit, sich diesem Thema zu stellen und Schutzmaßnahmen gegen sexuelle Gewalt einzuführen - und nicht ein Zeichen eines schlechten Gewissens.

Das Ziel von PräTect ist es somit Organisationen der Kinder- und Jugendarbeit, und somit auch dem Pfadfinderbund Weltenbummler e.V., zu unterstützen Präventionsmaßnahmen einzuführen und diese zu verankern. Das ganze Projekt läuft zweigleisig. Auf der einen Seite steht die Stärkung des Selbstbewusstseins unserer Kinder und Jugendlichen, auf der anderen Seite die Schaffung von Transparenz und Sensibilisierung für das Thema in der Organisation mit dem Hintergrund diese für Täter unattraktiv zu machen.

Für uns als Bund gibt es nun viel zu tun. Es gibt sowohl pädagogische als auch strukturelle Maßnahmen an denen es zu arbeiten gilt. Zum strukturellen Bereich gehört es ein Leitbild und klare Positionierung unseres Bundes zu diesem Thema zu entwerfen, den Verhaltenskodex zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen auf die Pfadfinderarbeit anpassen und umsetzen, unsere Ausbildungen um präventive Bausteine zu erweitern und so alle Bereiche unserer Pfadfinderei präventiv miteinander zu vernetzen. Auch klare Regeln zum Umgang mit einem Verdachtsfall und im Zuge dessen das Benennen von Vertrauenspersonen in allen LVs ist ein wichtiger Schritt.

Die Bausteine für unsere Ausbildungen liegen bereits in den letzten Zügen und werden dann an alle Trainer vermittelt, damit sich unsere Kurse schnellstmöglich anpassen können. Ein Arbeitskreis Prävention geleitet durch das Bundesbüro in Kooperation mit Ursula, unserer Bundesbeauftragten für Ausbildung soll mit vereinten Kräften an weiteren Maßnahmen arbeiten, präventive Strukturen in unserem Bund aufzubauen.

Anna

Der Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. gründete im Jahr 2006 ein eigenes Ferienwerk, Fahrten-Ferne-Abenteuer gemeinnützige GmbH. Es veranstaltet jedes Jahr Abenteuerfreizeiten für Kinder und Jugendliche im Alter von 9-27 Jahren in Deutschland und ganz Europa.

Woodbadgekurs beim DPV
„...wir haben DPV erlebt!“

Brrr.... Es war düster, kalt und nass, als wir uns an einem Herbstabend Richtung Steigerwald aufmachten. Wir, das waren Fischi und Andreas. Dass wir in Adelsdorf auf Udo treffen würden, wussten wir, doch was uns drei Weltenbummler sonst noch so erwarten würde, war uns noch arg schleierhaft.

Die Teamer mit dem typisch karierten Woodbadgehalstuch und den -kordeln, begrüßten uns und ehe wir uns versahen, hatten wir einen Bündel Kothenplanen in der Hand und durften unseren Schlafplatz für die nächsten 10 Tage aufbauen.

Wir fanden uns in Sippen zusammen und begannen den Abend mit der Essens- und Einführungsrunde gemeinsam mit den vielen anderen Kluftarten und Geschichten. Ein buntes Treiben. Relativ zügig kam man ins Gespräch und lernte sich ein wenig kennen, bei dem es bei weitem nicht bleiben sollte.

Freitagmorgen, wir waren alle gespannt, wie der Kurs wohl sein würde, kam es anders als erwartet.

Erstaunlich locker und offen fingen wir an uns besser kennen zu lernen. Ganz egal in welchem Alter sich die Teilnehmer und Teamer bewegten, jetzt kam der Spieltrieb wieder durch und so manche Gemeinsamkeit oder Eigenschaft aller brachte uns oft zum Schmunzeln oder Lachen.

Die Übung von Wiesenpeter danach hatte schon wesentlich mehr Kurscharakter. Auf Bodenankern sind wir ein Fahrtenerlebnis durchgegangen. Schritt für Schritt erforschten wir, was uns bei den jeweiligen Erlebnissen bewegt hatte. Die unserer Meinung nach wichtigsten Erlebnisfaktoren brachten wir in einer „Landkarte der Erlebnisse“ zusammen.

Bei einer Waldstreife mit Wichtel erlebten wir die Natur um uns herum mal aus einem ganz neuen Blickwinkel und mit al-

len Sinnen.
Tagtäglich begegneten uns die Grundelemente und Prinzipien der Pfadfinderarbeit. Ein steter Mix aus Theorie, Themen, Gesprächsrunden und praktisch greifbaren Tipps und Umsetzungsideen ließen die Tage im Flug vergehen. Sippenerleben pur. Für viele der Teilnehmer wurden alte Erinnerungen wach.
Doch so manchem Teilnehmer wurde es etwas flau im Magen, als der Einzelhaijk immer näher rückte. Eine für jeden Teilnehmer speziell abgesteckte Strecke wurde uns von den Teamern zugeteilt. Zwei Stunden hatten wir Zeit für unsere Vorbereitungen und das Einprägen der Route, gelaufen wurde ohne Karte...
Wir liefen bewusst alleine, ließen die Gedanken schweifen, nahmen die Natur so intensiv auf wie noch nie. Bei "Brot und Salz" wurden wir knappe 32 Stunden später auf dem Gelände der Raubvögel wieder empfangen und ein jeder brachten abenteuerliche Geschichten, Lieder, Gedichte und gar Bilder mit.
Nach den Einzelgesprächen mit unseren Paten nahte auch schon der Abschlussabend. Es war toll, wie alles Hand in Hand lief. Die Deko, das grandiose „Festessen" und die prima Programmgestaltung sollten den Abend unvergesslich werden lassen.
10 Tage, tolle Stunden, fröhliche Minuten und Sekunden zogen wie im Flug an diesem Abend an uns vorbei. Es war der letzte Abend...
"Und jetzt macht Euch bereit, unsre Wege sind weit, wir werden bald auseinander gehen und uns hoffentlich irgendwann wiedersehn!"
Fazit: Besser konnte man die Grundlagen der Pfadfinderei einfach nicht „erleben". Denn das, was wir mit nach Hause nehmen durften, sind keine Buchstaben auf Papier, es sind Erlebnisse, Freundschaften und der Pfadfindergedanke, der weiter in uns lebt. Wir haben DPV gelebt und zumGgreifen nahe erfahren. Ganz egal welches Halstuch man trägt, oder welche Farbe die Kluft hatte, am Ende war uns klar, dass uns alle die gleiche Idee verbindet. Auf ein baldiges Wiedersehen!
Gruß & Gut Pfad Fischi & Andreas

In dieser Rubrik erfährst Du, was bei den Weltenbummlern so alles passiert ist. Wenn es da etwas gibt, was Du gerne allen Weltenbummler mitteilen möchtest, dann schicke es an wegweiser@pbw.org.

Nachrichten aus dem Bund

LV Baden-Württemberg

Wir haben eine neue Landesführung.

Nach 13 (!!) Jahren hat Nina die Landesführung nun in die Hände von Max Lenkeit gelegt. Unterstützt wird Max von seinem Stellvertreter Steven Klix. Die Finanzen regelt weiterhin Schatzmeister Tobias Hertrampf.

LV Bayern

Bundessingewettstreit in Coburg

Wann: 13. März 2010 ab 16:00 Uhr

Wo: katholischen Gemeindezentrum St. Augustin, Festungsstraße 2 in Coburg. Neben dem großen Saal gibt es zwei Seminarräume, die den Sängern zum Üben und Aufhalten zur Verfügung stehen.

Anmeldung: Formulare gibt es online unter: www.bayern.pbw.org oder bei Elke.

Sängerkarten 3,00€, Zuhörer 4,50€

Cheyennen in neuen Räumen

Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben wir den Stamm Cheyennen wieder zum Leben erweckt. Wir können jetzt nach einer Aufbauzeit von drei Monaten sagen: Es gibt die Cheyennen wieder!

Neue Verantwortlichkeiten

Anna Schwaß übernimmt - neben ihrer Tätigkeit im Bundesbüro als Bundesanna - im Landesverband die Verantwortung für das Arbeitsgebiet "Aufbau neuer Gruppen". Konkret heißt dass, sie begleitet Interessiert, Quereinsteiger von der Ausbildung bis zur Gründung einer Gruppe.

Präventionsprojekt gegen sexuelle Gewalt

Jockel nimmt an einer einjährigen Weiterbildungsreihe des BJR zur Installierung von "PräTEC" eines Präventionsprojektes des Deutschen und Bayerischen Jugendringes gegen sexuelle Gewalt teil. Dies ist eine Qualifizierungsreihe und die Fortsetzung unseres Präventionsprojektes "ANNA" (das hat jetzt wiederum nichts mit der Bundesanna zu tun...Anm.d.R.)

Suchen Interessierte/ Helfer in Augsburg

Wir wollen in Augsburg/Schwaben eine Gruppe aufbauen. Wir suchen noch Interessierte und Helfer. Weitere Info: anna.schwass@pbw.org

Führerwechsel bei der AbG Seewolf

Wolfgang Bauer ist Nachfolger von Kai-Uwe Faber. Die Aufbaugruppe Seewolf, Mainburg, Bez. Niederbayern hat jetzt auch neue Räumlichkeiten in Mainburg bei der VHS gefunden.

Abenteurer die II.

Anna Schwaß macht einen zweiten Versuch den Stamm Abenteurer zu gründen. Gesucht werden FFAler ohne Anbindung an einem örtlichen Stamm. Interessenten wenden sich an Anna.Schwass@pbw.org. Sitz des Stammes ist Nürnberg

Mannschaft: Nilkreuzfahrt 2010 – Noch Plätze frei!

Termin: 01. – 08. April 2010

ANREISE Abflug: Donnerstag, 01. April 2010 um 8.50 Uhr in Nürnberg
Ankunft: Luxor 13.10 Uhr
RÜCKREISE Abflug: 14.25 Uhr in Luxor
Rückkehr: Donnerstag, 8. April 2010 um 19.10 Uhr in Nürnberg
KOSTEN (Nilkreuzfahrt, Vollverpflegung, Besichtigungen) Summe: 720,- Euro
(All inclusive + 99,- Euro für Getränke)
Anmeldung bei Jasmin vorab telefonisch 09561/60600

Zugvögel in den KJR Bad Kissingen aufgenommen

Die Aufbaugruppe Zugvögel, Euerdorf, ist in der Herbstversammlung in den Kreisjugendring Bad Kissingen aufgenommen worden. Herzliche Glückwünsche

Pfadfindershop Online

Der Pfadfinderfördererkreis hat einen Online-shop für Pfadfinderartikel eröffnet. Wer schon mal reinschauen will www.scoutadventure.de/

LV Berlin Brandenburg

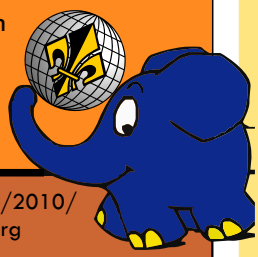
Wir haben eine neue Landesführung:
1. Landesführer ist nun **Volker Lehmann** (Stamm Graureiher), Stellv. **Schrat** (Reinhald Hapke, Stamm Silberreiher), Schatzmeisterin **Marion Altgott** (Abg. Schwarzer Adler), Beisitzer sind die Hundt-Brothers Thomas (Graureiher) und Micha (Silberreiher).

„Die Burg mit der Maus!“ Burg Ludwigstein 2010

mit Dir

und natürlich der Maus und dem Elefanten!

Wer: alle bestätigten Führer im PbW
Wann: 22.-24.01.2010
Wo: Burg Ludwigstein, Witzenhausen
Was: Lach & Sachgeschichten, Singen, Freunde treffen...



Anmeldungen über https://mein.pbw.org/ludwigstein/2010/ oder bei der Bundesanna über bundesbuero@pbw.org

„Die Burg mit der Maus“ ist eine Aktion des Pfadfinderbund Weltenbummler e.V., und wird für euch vorbereitet und durchgeführt vom Team vom Pfadfinderbund Weltenbummler LV Baden-Württemberg e.V.! Die Verwendung von „Maus“ und „Elefant“ wird uns genehmigt vom WDR, vielen Dank!!

PFADFINDERBUND • WELTENBUMMLER E.V. •

www.PBW.org

PbW e.V. - Bundesgeschäftsstelle
Ketschengasse 48, 96450 Coburg
Fon 09561/853166
Fax 09561/853177
geschaeftsstelle@pbw.org
PbW e.V. - Bundesbüro
Spittlertorgraben 47, 90429 Nürnberg
Fon 0911/30006129
Fax 0911/30006127
bundesbuero@pbw.org

Unsere Landesverbände
PbW, LV **Baden-Württemberg** e.V.
Bäumbachring 18, 76571 Gaggenau
Fon 07225/987722
Fax 07225/987735 oder 6803922
PbW, LV **Bayern** e.V.
Landesverbandsgeschäftstelle
Ketschengasse 48, 96450 Coburg
Fon 09561/235888
Fax 09561/235666
PbW, LV **Berlin-Brandenburg** e.V.
Botteroder Straße 22, 12249 Berlin
Fon 030/79786617
Fax 030/79786619
PbW, LV **Hessen** e.V.
Anger 61, 99084 Erfurt
Fon 0361/3029141
PbW, LV **Nordrhein-Westfalen** e.V.
Rote Erde 22, 33803 Steinhagen
Fon 0520/489967
PbW, LV **Sachsen** e.V.
Mittelstraße 9, 04435 Schkeuditz
Fon 03420/772466
PbW, LV **Schleswig-Holstein** e.V.
Feuerbachstraße 116, 24107 Kiel
Fon 0431/548711
PbW, LV **Thüringen** e.V.
Crawinkler Straße 14, 99885 Wölfis
Fon 03681/727052

Die Email-Adressen aller Landesverbände sind verlinkt unter:
http://www.pbw.org/kontakt/

Termine Termine...

Veranstaltungen
Burg Ludwigstein „Burg mit der Maus“
22.-24.01.2010 in Witzenhausen
Bundessingewettstreit
13.03.2010 Coburg
Feldmeisterabend
13.03.2010 Coburg
„Das Blaue Europa“ (Pfadfinderaktion)
24.04.2010
Bundesdelegiertenversammlung
07.-09.05.2010 Sauloch
Bundesbiber- und Meutenrallye
14.-16. 05.2010, Eckental
Pfadfinder in Europa
11.-13.06.2010, Köln
DPV XL - 40 Jahre DPV!
18.-20.06.2010, im Wasserschloss Wülmersen
WFIS Eurocamp
31.07.-07.08.2010, Hundsdorf
Lauterburglauf
01.-03.10.2010, Coburger Land
Märchenseminar
22.-24.10.2010, Berlin
DPV Stammesführertreffen
22.-24.10.2010
„Das Gelbe Europa“ (Wölflingsaktion)
20.11.2010
Arbeitskreis Treffen
26.-28.11.2010, „Sauloch“, Rödental

Ausbildungen
Finanzen II 05.-07.02.2010, Gaggenau
Orga II 19.-21.03.2010, Gaggenau
Grundl. d. PbW 26.-28.03.2010, Mittelberg
Trainer I und II 05.-11.04.2010, Steinhagen
Finanzen III 16.-18.04.2010, Mittelberg
Grundl. d. PbW 15.-17.10.2010, Gaggenau

Interessenten für alle „Schwarz“ Ausbildungen melden sich bitte bei Ursula.Bachmaier@pbw.org

Viele Veranstaltungen unserer Landesverbände und vieler regionaler und örtlicher Gruppen sind gelistet unter:
http://www.pbw.org/termine/

Pfadfinder in Europa – das ganze Jahr 2010

Du hast bestimmt schon einmal etwas von dem Kontinent Europa gehört und weißt vielleicht auch schon ein bisschen was darüber. Das ganze nächste Jahr hast du die Möglichkeit zusammen mit deiner Biberkolonie auf Entdeckungsreise in und über Europa zu gehen. Dabei stehen viele Aktionen, wie ein Deutschlandweiter „grüner Tag“, an dem alle Biber gleichzeitig etwas zum Thema Europa machen, auf dem Programm.

Aber wo genau ist eigentlich Europa?

Das ist eine Karte von der Welt. Das rote, was du in der Mitte auf dem Bild siehst, das ist Europa. In Europa gibt es 45 Länder, darunter auch Deutschland (hier wohnst du) oder Frankreich, Italien, Tschechien… wo du vielleicht schon einmal im Urlaub warst.

Auf der rechten Seite siehst du die Karte von Europa etwas vergrößert. Dort sind auch die 45 Länder eingezeichnet.

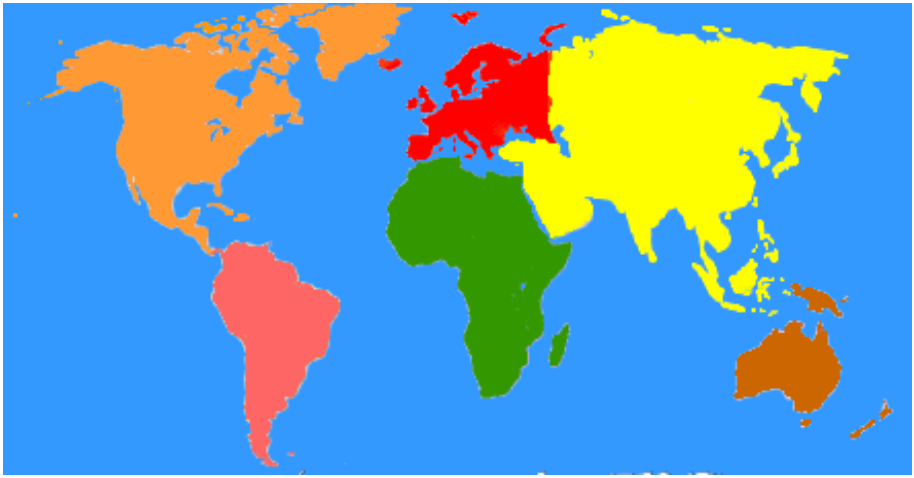
Findest du Deutschland?

Das ist die Deutschlandfahne: Sie hilft dir beim Suchen.

Ein Land neben Deutschland hat keine Fahne, weißt du wie es heißt?

Probier mal was aus: Frag doch mal deine/n BiberführerIn, ob sie/er dir sagen kann, wie die anderen Länder heißen?

Kathl



Die Biber umfassen alle Kinder bis zum 7. Lebensjahr. Für Kinder bis 3 werden gemeinsame Eltern-und-Kindgruppen angeboten. Die Biber spielen, basteln und unternehmen etwas gemeinsam in ihrem Biberbau und ihrer Biberkolonie .

Wir in Europa - und ihr seid dabei!

Hallo Wölfis!
Ich bin Sterni, der oberste Stern in der Europaflagge und werde euch auf eurer Reise durch das Jahr 2010 begleiten.
Denn 2010 steht alles unter dem Motto **„Wir in Europa!“**.
Aber bevor wir uns gemeinsam auf die Reise begeben, sollte ich euch am besten noch mal kurz erzählen was Europa eigentlich ist. Europa, das ist unser Kontinent auf dem wir leben. Und mit uns ca. 700 Mio. andere Menschen auf einer Fläche von 10.180.000 km². Von Spanien bis Russland, von Island bis Zypern, das ist Europa, das sind **Wir**!
Mann oh Mann, verdammt viel auf einmal. Ihr seht schon, das wird ein Hammer Jahr mit viel Spaß und Spannung. Dass man dabei auch neue Freunde kennenlernt, gehört sich ja von selbst. Und dass die am Ende aus einem anderen Land kommen, denke ich, macht die ganze Sache doch noch ein bisschen aufregender.
Jetzt fragt ihr euch bestimmt: Wie soll das gehen? Dann passt mal auf!
Die WFIS-Europa, unser großer Dachverband für viele Pfadfindergruppen Europas, hat sich da was für alle Wölflinge überlegt. Und zwar heißt dieses Projekt **Circle of Friendship**, dabei sind Meuten aus ganz Europa aufgerufen andre Meuten kennenzulernen.

Doch um euch jetzt alles erzählen zu können reicht heute leider meine Zeit nicht. Also schaut einfach in die nächste Ausgabe rein, dann gibt's zum Thema Circle of Friendship mehr von mir.
Freut euch mit mir auf ein Jahr voller Ideen und Spaß, denn das wird es uns sicher machen.
Bis bald, euer Sterni.
PS: Wem das zu lange dauert, für alle Gruppenführer mehr Infos im Service-Bereich unter www.pbw.org)

Wölflinge (7 bis 11 Jahre) sind in Rudel und Meuten eingeteilt. Sie treffen sich einmal in der Woche zum Basteln und Spielen. Sie unternehmen regelmässig Tagesaktionen und gehen gemeinsam auf Lager.

Pfadfindertag 2010 :o)

Am Samstag, den 24.04.2010 ist Pfadfindertag im PbW, Wir entdecken Europa!

Die Pfadfinderstufe des PbW feiert den St.-Georgs-Tag mit einer besonderen Aktion. Jede Sippe ist eingeladen, ein europäisches Land zu entdecken, direkt vor ihrer Haustür. Die Idee ist dabei, dass in ganz Deutschland unsere Sippen das gleiche tun, nur an verschiedenen Orten. Das Programm und alle Infos kommen von uns, ihr müsst es nur umsetzen.

Jede Sippe bekommt ein europäisches Land zugewiesen. In den Gruppenstunden vorher bereiten sich die Sippen auf dieses Land vor (z.B. informieren über Land, Leute und Pfadfinder in diesem Land)

Am 24.4. stehen folgende Aufgaben auf dem Programm:

- Wahrzeichen des Landes nachbauen
- Flagge des Landes bauen
- Hymne des Landes lernen
- Landestypische Kleidung herstellen und anziehen
- Landestypisches Gericht zubereiten

Dies sollt ihr dokumentieren, per Foto, Video oder Audio und an Matthis schicken. Es gibt tolle Preise für die besten Wahrzeichen, Hymnen, Trachten und Gerichte zu gewinnen, z.B. Einkaufsgutscheine oder Zeltplatzübernachtungen.

Was musst du tun, um dabei zu sein?

- Du meldest dich mit deiner Sippe bei Matthis bis **29.03.2009** an.
- Du informierst deinen Trupp / deine Sippe über das Vorhaben
- Du organisierst die Unterkunft (für den Tag oder das ganze Wochenende)
- Du besorgst die Verpflegung und das Material (grobe Einkaufslisten sind erhältlich, oder du denkst es dir selbst aus)
- Du kümmerst dich um die Dokumentation, damit ihr auch etwas gewinnt.

Diese Aktion ist „abzeichengefördert“! Jeder Teilnehmer bekommt kostenlos das Logo des Jahresmottos als Abzeichen, sofern die Bedingungen dafür erfüllt sind.

Mehr Informationen bekommst du bei mir, matthis.brinkhaus@pbw.org

Gruß + Gut Pfad, Matthis

Alle JungpfadfinderInnen (11-16) gehören einer Sippe an. In dieser Stufe dominiert das Abenteuer und das Erlebnis. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden gehen die Sippen gemeinsam regelmässig auf Fahrt.

Pathfinderbelt - Herausforderung für Rover!

Der Pathfinderbelt ist eine einzigartige Herausforderung für alle Pfadfinder über 16 Jahren und für alle Rover.

Man nimmt an einer zehntägigen Expedition (ähnlich einem Haijk) in ein anderes Land teil, um einen tiefergehenden Einblick in die Kultur des jeweiligen Landes und seiner Menschen zu gewinnen.

Der „Pathfinder belt“ wird auch beschrieben als „Gegenmittel zur Pauschalreise“. Er wurde konzipiert um jungen Menschen zu helfen ein “echtes“ Verständnis für andere Länder zu entwickeln, einfach dadurch, dass man in ihnen unterwegs ist, dort an Projekten teilnimmt, in einem kleinen Team zusammenarbeitet und Land und Leute verstehen lernt.

Man muß:

- über 16 Jahren alt sein
- als Teil eines kleinen Teams eine internationale Expedition planen und durchführen
- für mindestens 10 Tage
- selbstgewählte größere und kleinere Projekte erfüllen
- ein Tagebuch führen
- anschließend an einem Nachtreffen teilnehmen
- eine Präsentation über die Expedition vorbereiten und halten

Hier ein Beispielprojekt der Rovergruppe der Wilden Gesellen:

Zehntägige Expedition gemäß dem Motto des Jahres **„Europa“.** In der Auswahl stehen z.Zt. Holland, Kroatien oder Frankreich als Zielland; Termin: **Sommer 2010**; Erkunden neuer Gefilde; Bewältigen eines großen Projektes: **„Segeln lernen“** (bei dem jeder an seine Grenzen stoßen kann ;o)); Jeden Tag einen neuen Heimathafen anlaufen; Erkundung der Ortschaften

=>Paddle your own canoe! (B.P.)

Infos über die geplante Expedition bei: andreas.mueller@pbw.org

Ranger und Rover (16-21) finden sich zu Roverrunden zusammen. Sie übernehmen Projekte in der Gesellschaft. Sie engagieren sich für die jüngeren im Stamm. Die Möglichkeiten in dieser Stufe sind fast unbegrenzt.

Einladung zum Deutsch-Polnischen Gedenken

Wer auf der Lauterburg oder dem Bundeslager aufgepasst hat, wird sicherlich unsere Gäste aus Polen bemerkt haben.

Seit einigen Jahren gibt es einen wachsenden Kontakt zwischen uns Weltenbummlern und dem polnischen Pfadfinderbund ZHR. Eine Reihe von internationalen Seminaren für Stammesführer haben bereits Freundschaften und kleine Netzwerke entstehen lassen. Die Lauterburg war die erste Begegnung auf Sippenebene, die es aus diesem Netzwerk heraus gegeben hat. Viele von Euch haben mich seitdem auf weitere Treffen angesprochen. Diese Neugier ist genau die richtige Basis, um die Kontakte weiter auszubauen.

Zu einem ganz speziellen Termin haben uns die polnischen Pfadfinder von ZHR im Februar eingeladen. Der Hintergrund: Am 23. Februar 1945 starb der später zum Patron der polnischen Pfadfinder ernannte Priester Stefan Frelichowski im Konzentrationslager Dachau.

Zum Gedenken kommen regelmäßig an diesem Tag Pfadfinder nach Dachau. Da am 22. Februar, also am Vortag, zudem Thinking Day ist, ergibt sich eine doppelte Gelegenheit zu einer internationalen Begegnung.

Auch im Februar 2010 wird es wieder eine Gedenkstättenfahrt der polnischen Pfadfinder geben. Diese findet voraussichtlich vom 20. bis 23. Februar statt. Damit kann ein Treffen bereits am Wochenende vor den beiden Gedenktagen stattfinden und es ist für deutsche Teilnehmer keine Schulbefreiung erforderlich.

Programm (vorläufig)

Samstag 20.02.

20.30 Uhr gemeinsames Abendtreffen bei Kerzenschein (München)

Sonntag 21.02.

10:30-11:30 heilige Messe in der KZ-Gedenkstätte Dachau

11:45-14:30 Stadtspielspiel in Dachau (deutsch-polnisch gemischte Gruppen)

15:00-17:00 Diskussionsrunde/ Workshop (auch Dachau) und gemeinsames Abendtreffen (München)

Montag 22.02.

Nachmittag/Abend: Teilnahme an Thinkingdayfeier

Informationen zu dieser Aktion gibt es bei Einstein@pbw.org.

In dieser Rubrik stellen wir in jedem Heft zwei Beispiele für ehrenamtliches Engagement im Bund vor. Der Wegweiser führt dazu Interviews mit jungen FührerInnen im PbW und MitarbeiterInnen im Pfadfinderbund Weltenbummler (PbW), von unserem Ferienwerk Fahrten-Ferne-Abenteuer gGmbH oder einem der vielen Fördervereine. Dieses mal sprechen wir mit ***Valentin „Valle" Kunkel****, der gerade frisch in die Bundesführung gewählt wurde und den beiden neuen im Landesvorstand von Baden-Württemberg,* ***Max und Steven****.*

Interview mit der neuen Landesführung von Baden-Württemberg - Steven und Max

Wegweiser: **Nach 13 Jahren gab es nun gerade einen Wechsel in der Landesführung im LV Baden-Württemberg e.V., ihr beide seid jetzt gerade frisch gewählt worden - wie fühlt ihr euch?**

Max: Also ich fühle mich gut und du Steven?*lach* Wir sind quasi noch in der Orientierungsphase, kümmern uns gerade um die Jahresplanung 2010 und sobald das dann steht, kommen die schwierigen Themen. Was wollen wir mit dem LV in den nächsten Jahren erreichen, was möchten wir ändern oder verbesser und was wollen wir so weitermachen wie bisher.

Steven: Ich fühle mich auch noch recht frisch … wobei das wohl eher an der Dusche von eben liegt … *G* Nein, im Ernst, es ist zwar ein gutes Stück mehr Arbeit, aber würde es mir nicht Spaß machen, hätte ich mich sicher nicht wählen lassen.

Wegweiser: **Hattet ihr irgendwelche**

Die pädagogische und organisatorische Arbeit des Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. und seiner Untergliederungen wird dauerhaft von etwa 400 Ehrenamtlichen geleistet.

Schwierigkeiten bei der Übergabe?

Max: Nein, überraschender Weise keine. Ich konnte mich ja schon über die letzten zwei Jahre einarbeiten und weiß schon ein bisschen, wie der Hase rennt – das hat das ganze sicher ein bisschen vereinfacht. Die Übergabe wurde aber auch durch den LV hinweg gut aufgenommen.

Steven: Genau: Max weiß, how the rabbit is running … and the spring rolls are jumping … wie man als alter Tibetfahrer sagt! *G* Natürlich waren viele überrascht über den Wechsel, bedeutet er doch auch einen gewissen Verlust von Gewohnheiten. Aber wir sind froh, dass der gesamte Landesverband die Entscheidung mitträgt.

Wegweiser: **Was habt ihr denn in den letzten vier Wochen in der Landesführung schon erlebt?**

Max: Nun ja, wir haben schon vor unserer LDV mit der alten Landesführung zusammen eine Art Verhaltenscodex entwickelt, quasi das Geheimnis des Wilden Südens.

Wir hatten auch noch die Ehre, als erste Veranstaltung in unserer Amtszeit das 15 jährige Jubiläum unseres LVs feiern zu dürfen. Ein wirklich sehr schönes Wochenende mit Freunden aus dem Bund und unseren LV habe ich auch schon lange nicht mehr in so einer Masse auf einem Lager gesehen. Das hat mich persönlich schon sehr gefreut und zeigt, dass wir im Landesverband auf einem guten Weg sind und dass unsere Führer gute Arbeit leisten – die Grundlage, um als Landesführung den LV voran zu bringen.

Wegweiser: **Was sind denn eure nächsten Pläne?**

Steven: Noch vor oder nach dem Mittagessen? *G*

Max: *lach* Der nächste Plan ist, uns beim Notar ins Vereinsregister eintragen zu lassen – aber wir wissen ja, Beamte brauchen ihre Zeit. Wir werden uns auch noch im Dezember mal einen Tag irgendwo in ein Kämmerchen sperren und dann mal die strategische Planung in Angriff nehmen.

Steven: Genau – Kämmerchen, Gummibärchen und dann läuft die G'schicht … wie man bei uns im LV sagt! *lach*

Wegweiser: **Wollt ihr sonst noch etwas loswerden?**

Max: Ja, gerne *G* Wir möchten uns hier nochmal vor dem gesamten Bund bei Nina bedanken, die dem Landesverband die letzten 13 Jahre vorstand und sehr gute Arbeit geleistet hat: Dankeschön! Nicht zu vergessen sei hier aber auch der Stefan, der vor uns auch 5 Jahre in der Landesführung war und uns noch immer unterstützt. Wir hoffen, dass sie uns beide noch lange erhalten bleiben.

Hier eine Kurzfassung des neuen

Code of Conduct im Wilden Süden

1. Fettige Themen sollen zeitnah angesprochen und nicht gesammelt werden.
2. Alles ist möglich und darf ausprobiert werden.
3. Wir kochen immer frisch!
4. Wer Hilfe sucht der wird sie finden.
5. Wir denken weiter.
6. Wir halten unsere Zusagen und Versprechen ein.
7. Wir gehen freundlich und geduldig miteinander um.

Wir denken, dass wir so weiter „mehr sein“ können, unser „Feuer am brennen halten“ können, und „Wolken schieben“ können. Und wir freuen uns schon auf das Jahresmotto 2010 - aber das ist bis zur Waldweihnacht noch geheim !!

Interview mit dem Bundesvalle...

***Wegweiser:* Hallo Valle, Du bist jetzt seit einigen Tagen in der Bundesführung wie kams dazu?**

Valle: Pfadfinderei ist jetzt seit 10 Jahren ein wichtiger Bestandteil meines Lebens und als ich im Januar mein letztes Amt in der Gruppe vor Ort abgegeben habe um mich meinem Studium in München zu widmen, fiel mir auf, dass irgendwas fehlt. da ich mich schon seit Jahren für Bundesarbeit interessiere, und auch schon aktiv an Aktionen auf Bundeseben beteiligt war, sprach mich Detlef im Frühjahr an, ob ich mit ihm in die Bundesführung gehen möchte. Nach reichlicher Überlegung habe ich dann zugesagt, da ich der Meinung bin, dass man in und mit unserem Bund viel erreichen kann. Weiterhin möchte ich, dass auch in Zukunft Kinder und Jugendliche die schönen Erfahrungen machen können, die ich in einem tollen Bund erleben durfte.

***Wegweiser:* Was genau ist denn Dein Arbeitsgebiet in der Bundesführung?**

Valle: In der neuen Bundesführung liegt mein Hauptarbeitsbereich bei den Stufen. So werde ich die BBs unterstützen bei ihrer Arbeit. Außerdem übernehme ich im Mottojahr 2010 die Abzeichenaktion de Bundes. Ihr könnt für eure Europaaktionen bei mir Abzeichen beantragen. Mehr Informationen dazu findet ihr im Wegzeichen und im Servicebereich.

***Wegweiser:* Noch ein paar Worte zu Deinem pfadfinderischen Werdgang?**

Valle: Ich bin seit 1998 Pfadfinder, damals noch im Stamm Füchse in Eckental. Nachdem ich erst Wölfling und Sippling war, übernahm ich 2001 die Sippe Koyoten und wurde 2002 dann Stammesführer. Im darauffolgenden Jahr ging ich dann in die Horstführung zunächst als Stellvertreter und dann für drei Jahre als Horstführer. Ab Januar 2009 hab ich das Amt dann wegen meines Studiums in München abgegeben an Philipp Gundlach.

***Wegweiser:* Noch ein paar Takte zu Deinem privaten Leben?**

Valle: Geboren wurde ich 1987 in Starnberg. 1990 zug ich mit meiner Mutter nach Eckental. Dort besuchte ich Grundschule und Gymnasium. nach meinem Abitur 2007 leistete ich ein Jahr Zivildienst beim roten Kreuz un Erlangen. Seit 2008 studiere ich Physik an der TU München und lebe daher auch dort. in meiner Freizeit fahre ich gerne Ski egal ob privat oder als Lehrer.

***Wegweiser:* Möchtest Du uns noch was sagen?**

...und paar Infos zur Abzeichenaktion!

Valle: Eine Bundesführung allein macht keinen Bund aus. Jeder von Euch ist ein Weltenbummler und jeder von euch kann sich einbringen. Habt keine Scheu mich an zusprechen, wenn ihr Ideen habt oder Lust habt mit zu arbeiten.

Europa Abzeichen für alle Weltenbummler

Wir Weltenbummlergruppen in ganz Deutschland beschäftigen sich 2010 mit einem Thema, Du auch? Ja?
Dann soll deine Kreativität auch belohnt werden.
Der Bund belohnt jede Gruppe, die sich mit dem Thema Europa beschäftigt mit dem offiziellen „2010 Pfadfinder in Europa"-Abzeichen. Es ist völlig egal, ob Du eine Gruppenstundenreihe zum Thema kulinarische Köstlichkeiten aus Italien, Spanien, England und Griechenland, eine Aktion zum Thema EU-Parlament oder eine Fahrt zu unseren Europäischen Nachbarn machst, Du kannst für jeden Teilnehmer ein Abzeichen beantragen.

1. Eines, der folgenden drei Kriterien muss erfüllt sein:
   - o 4 Gruppenstunden zum Thema Europa
   - o 2 Tagesaktionen zum Thema Europa
   - o Eine Wochenaktion/Fahrt zum mit dem Thema Europa.
2. Die Gruppenstunden/Aktionen/Fahrt muss dokumentiert werden. Hier benötigst du einen Bericht und ein paar Bilder inkl. Gruppenfoto.

Wenn Du die Bedingungen erfüllt hast, dann pack die Bilder (am besten auf CD) und den Bericht in einen Umschlag, leg einen Zettel mit deinem Name, Adresse, Gruppenname, Stamm, Horst, LV und der Anzahl der Teilnehmer dazu und schicke es an:

Valentin Kunkel
Elisabethstraße 57
80796 München

Alternativ kannst Du es mir auch gerne alles per Email schicken an:
valentin.kunkel@pbw.org
Die Abzeichen, werde ich dann schnellstmöglich losschicken.
Wenn Du noch Fragen hast, dann schreib mir eine E-Mail oder ruf mich an (089/ 41 25 01 70).

Ein schönes Europajahr 2010!
Gut Pfad
Euer Valle!

Valle

Hinweis:
1. Die schönsten Aktionen werden im Wegweiser veröffentlicht.
2. Mit der Einsendung räumt der Fotograf dem Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. sowie seinen Untergliederungen unbeschränkte Veröffentlichungsrechte ein. Er bestätigt, dass die Abgebildeten mit dem Fotografieren einverstanden waren.
3. Die Anzahl der Abzeichen ist auf 1000 Stück limitiert.
4. Jede Gruppe darf nur einmal teilnehmen.

Seit dem Wegweiser 104 präsentieren wir dir hier ein Spurbuch. Die Spurbuchreihe umfasst inzwischen 20 Bände und wird vom Spurbuchverlag in Baunach herausgegeben. Der Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Spurbuchverlages in 96148 Baunach (www.spurbuch.de).
Wir haben den zehnten Band ausgewählt. Er ist von Guy de Larigaudie geschrieben worden und heißt "Die Insel im großen Teich". In der Geschichte entdecken Pfadfinder sonderbare Spuren, hören des Nachts seltsame Geräusche und brennen darauf den Dingen auf den Grund zu gehen. So wird aus einem spannenden Erlebnis eine überraschende Begegnung. Guy de Larigaudie hat mit dieser liebevollen Geschichte genau die Phantasiewelt der jungen Leser getroffen.

Kapitel VIII und IIX

Mit einem Male werden die Hunde des Reiters an der Spitze den Fuchs gewahr. Sie springen aufgeregt, zerren an der Leine. Die Jäger lassen sie frei, und die beiden Barsois schießen in mächtigen Sätzen auf den Fuchs los. Ein Graben liegt vor ihnen. Was kümmert sie das! Ein gewaltiger Sprung, und sie sind drüben, ohne, dass ihren Laut um eine Zehntelsekunde verlangsamt hätten. Weit dort vorn am Erdboden läuft mit fliegendem Schweif der Fuchs um sein Leben. Er weiß, dass seine einzige Rettungschance ist, eine Schlucht zu gewinnen. Dort ist der Meister. Er schlägt einen Haken. Der Barsoi, der die Richtung ändern muß, überschlägt sich infolge seiner Geschwindigkeit, steht auf und rennt blitzschnell in der neuen Richtung weiter. Die Schlucht liegt vor ihnen. Zu spät. Der zweite Barsoi hat den Fuchs eingeholt und packt ihn am Kragen. Jetzt streiten sich die beiden Hunde um die Beute. Der Fuchs ist besiegt. Dann geht die Jagd weiter, und diesmal ist der Fuchs klüger und wilder und erreicht seine Schlucht“.
Graf Urakoff schwieg. Der Feldmeister erhob sich. „Herr Graf“, sagte er, „ich hätte nicht geglaubt, dass uns Monte Christo dazu verhelfen würde, so aufregende Geschichten zu erfahren. Ich bedaure, dass nicht alle meine Jungen Ihnen zuhören konnten.“
„Aber ich könnte Ihnen leicht noch andere Geschichten erzählen“, antwortete der Russe, dessen aufgeheitertes Gesicht von dem Vergnügen zeugte, das ihm die Erzählung seiner Jugenderinnerungen aus den Zeiten des Heiligen Rußland bereitet hatte. „Chef, das würde ein wundervoller Abend“ bemerkte Alain.
So kam es, dass der Graf Urakoff, offiziell und in aller Form zum Essen bei den Leoparden eingeladen, versprach, einen Abend im Lager zu verbringen und dem Trupp eine Wolfsjagd mit Barsoihunden zu schildern. Selbstverständlich wurde auch Harka eingeladen, durch seine hoheitsvolle und so schöne Anwesenheit den Bericht zu beglaubigen.

Kapitel 8 - die Wolfsjagd

Graf Urakoff saß, den Rücken an einen Baumstumpf gelehnt, auf einer Decke. Zu seinen Füßen streckte sich Harka, der Bar-

soi, der seiner ganzen Länge nach da lag, die Schnauze in den Pfoten. In einem kleinen abstand zu ihm saß im Halbkreis der ganze Pfadfindertrupp in Decken gehüllt, und lauschte ihm. Langsam senkte sich der Abend über den Wald. Nur hier und da rief noch ein Vogel durch die Stille. Ein kaum wahrnehmbarer Windhauch strich durch das Laub. Die Truppe saß bewegungslos, alle Blicke waren auf den Grafen gerichtet.

„Mit dem Barsoi“ begann er, „kannte man nur jagen, wenn auch eine Meute anderer Windhunde dabei ist, die den Wolf aufspüren und ihn an die Barsois ausliefern. Diese Jagd fordert von den Pikören (Vorreiter bei der Parforcejagd) eine vollständige Kenntnis des Waldes und der Gewohnheiten des Wolfes. Die Jäger zu Pferde stellen sich, mit zwei oder drei Barsois an der Koppel, am Waldrain dort auf, wo der Wolf, von den Windhunden gehetzt, vermutlich aus dem Wald brechen und ins offene Feld laufen wird. In diesem Augenblick lassen die Jäger die Barsois frei, und die eigentliche Jagd beginnt. Damit sie Erfolg haben, muß der Wolf genau dort aus dem Wald hervorkommen, wo die Barsois auf der Lauer liegen. Das ist die große Schwierigkeit. Sie wird von der ungewöhnlichen Fähigkeit der Piköre und ihrer erstaunlichen Kenntnis des Waldes gelöst. Sie wissen, welche Wege der Wolf bevorzugt, und um ihn zu zwingen, dort herauszukommen, wo sie wollen, schneiden sie ihm diese Pfade mit Netzen oder durch Treiberketten ab.

Am Morgen der Jagd werden die Barsois auf ihre Posten gebracht, und die Piköre dringen mit ihrer Meute von Windhunden in den Wald ein. Man hat den Wolf am Abend vorher entdeckt, und die Meute spürt ihn bald auf. Aus dem Bellen der Hunde und schleißlich aus eigenem Anblick weiß der Treiber, dass der Wolf in der Nähe ist, und bläst „ Zur Jagd“. Der Treiber reitet seinen Hunden nach, so gut er kann. In den russischen Wäldern gibt es keine Wege und Pfade, und wo es solche gibt, führen sie nicht dahin, wohin man will. Der Pikör, der sein Pferd nicht durch das zu dichte Unterholz treiben kann, mus lange Umwege machen und der Meute nach dem Gehör folgen. Schließlich aber wird er aller Hinernisse Herr und muß vor allem den Jagdeifer der Hunde dämpfen, die sonst selbst den Wolf zerreißen und damit die Jagd vereiteln würden. Ich erinnere mich, dass ich eines schönen Herbsttages beschloß, den Wolf mit dreien meiner Barsois zu jagen. Einer davon, Wodka, war Harkas Vater.“

Als Harka seinen Namen hörte, hob er leicht den Kopf und ließ den Blick im Halbkreis über die Jungen gleiten. Dann legte er die Schnauze wieder auf die Vorderpfoten und verfiel erneut in Träume, in denen er wahrscheinlich Hasen und Füchse jagte.

„Am Morgen der großen Jagd“, fuhr der Graf fort, „stellte ich mich also am Waldrain auf. Ich hatte einige Tage vorher einen Wolf von drei oder vier Jahren gesehen, dessen ungewöhnliche Größe mich erstaunte. Ich war besessen von dem Wunsch, dieses Tier zu jagen, und dazu hatte ich Wodka ausersehen, dessen Kraft und Mut ich kannte. Ich war seit beinahe einer Stunde auf meinem Posten, als ich, sehr weit entfernt, Jagdlärm hörte. Am Ton des Hundegebells erkannte ich, dass sie hinter einem Wolf her waren. Wodka und die beiden anderen Barsois hatten sich erhoben. Sie bebten am ganzen Leib. Mein Pferd tänzelte ungeduldig auf der Stelle. Der Lärm wurde schwächer und ver-

lor sich schließlich. Das Warten begann von neuem. Nach einer Zeit, die mir endlos erschien, hörte ich zum zweiten Mal, linkseits, das wilde Gebell der Meute. Mein Pferd spitzte die Ohren, aber die drei Barsois, die ausgestreckt auf der Erde lagen, schienen nichts zu merken. Nur Wodka hob den Kopf zu mir, aber ohne irgendwelche Unruhe. Der Lärm nahm ab und erstarb schließlich wieder.

Plötzlich sehe ich zu meiner linken Seite einen schwarzen Punkt, der am Waldsaum in voller Geschwindigkeit auf uns zu kommt. Ich sehe schärfer hin. Der Punkt wird größer und größer. Es ist ein Wolf, und ein starker dazu,. Ich nehme die Zügel auf, beuge mich zu den Hunden hinunter und locke sie. Wodka erhebt sich als erster, die beiden anderen folgen ihm. Jetzt sehen sie das Raubtier. Ich gebe meinem Pferd die Sporen und lasse die Hunde los, die dem Wolf entgegenstürzen.

Der Wolf hat sie gesehen. Aber nicht um einen Finger breit ändert er seine Richtung. Er wird nur noch schneller. Ich erkenne das mächtige Tier wieder das ich so gern habe jagen wollen. In einiger Entfernung hinter ihm rennen noch andere Barsois. Er weiß, dass er weder zurück kann noch Zeit durch Haken nach rechts oder links verlieren darf. Tapfer läuft er geradewegs gegen die neuen Angreifer hin und her. Der erste meiner Barsois, wie ein Pfeil vorwärtsschnellend, ist jetzt dicht vor ihm. Aber die unwiderstehliche Kraft, die ihn einfach niederwalzen würden, schreckt ihn, und er läuft an dem anstürmenden Wolf vorbei.

Der Wolf galoppiert in großen, gleichmäßigen Sätzen davon. Jetzt greift ihn der zweite Barsoi von vorn an. Die beiden Tiere prallen Brust gegen Brust aufeinander. Aber noch einmal triumphiert der Wolf. Der Hund liegt niedergeworfen, und der Wolf rast an ihm wie ein Wodka vorbei, der kurz hinter dem anderen lief.

Wird er uns entkommen? Nein!

Wodka setzt ihm in gewaltigen Sprüngen nach, gewinnt an Boden, läuft neben dem Raubtier. Er krümmt sich zu einem Bogen und springt mit gewaltigem Schwung den Wolf von der Seite an. Die beiden rollen miteinander am Boden. Der Wolf hat Wodka an der Kehle gepackt. aber schon sind die anderen Barsois zur Stelle. Aber auch die Pferde sind angelangt. Der Wolf muss nun gegen fünfzehn Windhunde kämpfen, die ihn gemeinsam anfallen. Der Pikör steigt vom Pferde, jagd die Barsois beiseite und gibt dem Wolf den Gnadenstoß."

Längst hatte sich die Nacht herabgesenkt, und aus den Jungen waren kaum sichtbare dunkle Schatten geworden, die man nicht mehr unterscheiden könnte.

Graf Urakoff schwieg.

Harka stellt sich auf seine Füße, und seine hohe weiße Silhoutte hob sich aus der Dunkelheit ab. Der Russe streichelte das Seidenfell.

„Armer Harka", murmelte er, „Du wirst niemals die herrlichen Jagden auf den Wolf in den Ebenen Rußlands kennenlernen."

Letzte (!!) Fortsetzung folgt ...

... im Wegweiser 119

Wir danken dem Spurbuchverlag für die Unterstützung.

Wegweiser

Die einzige Zeitschrift für alle Weltenbummler

ISSN 1861-4485

118 Ausgabe - 3/2009

Herausgeber:
Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.,
Ketschengasse 48, 96450 Coburg,
http://www.pbw.org

Redaktion:
Nina Zwiebelhofer, Gaggenau

Layout:
Nina Zwiebelhofer, Gaggenau

Lektorat:
Anna Schwaß, Nürnberg

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Nina Zwiebelhofer, Gaggenau
Steven Klix, Gaggenau
Stefan Wolff, Gaggenau
Matthis Brinkhaus, Nürtingen
Klaus Karnetzky, Berlin
Sabrina „Fischi“ Fischer, Coburg
Andreas Müller, Coburg
Ursula Bachmaier, Fürth
Kathrin „Kathl“ Eichler, München
Steven Klix, Gernsbach/Hörden
Max Lenkeit, Internet äh ok Karlsruhe
Valentin Kunkel, München
Anna Schwaß, Nürnberg
Fahrten-Ferne-Abenteuer gemeinnützige Gesellschaft mbH, Fürth
Elke Nowak, Neunkirchen
und alle Landesverbände des Pfadfinderbundes Weltenbummler

Titelbild:
„Spaß auf Haijk“ (Claudius Ebel)

Das Pfadfinderposter:
„Am Lagerfeuer träumen“ (Nina Zwiebelhofer)

Weitere Fotos:
Klaus Karnetzky, Berlin
Claudius Ebel, Loffenau
Nina Zwiebelhofer, Gaggenau
Tobias Hertrampf, Mauren
Bernhard (DPBM) & Andreas (PbW)
WikiCommons (Flaggen+Europa)
Julian Ahlburg

Druck:
Passavia Druckservice GmbH, 94036 Passau,
www.passavia.de

Erscheinungsweise:
dreimal jährlich

Auflage:
5000 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Alle Mitglieder des Pfadfinderbundes Weltenbummler e.V. erhalten den Wegweiser kostenlos über ihren Landesverband. Andere Interessierte wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des Pfadfinderbundes Weltenbummler e.V.
Die Kosten eines Einzelabos (4 Ausgaben jährlich) betragen inkl. Versand 16 Euro. Gruppentarife (ab 10 Exemplare) gibt es auf Anfrage.
Anzeigenkunden wenden sich gemäß wegen einer aktuellen Preisliste bitte ebenfalls an die Bundesgeschäftstelle. Auszüge dürfen nach Absprache gerne veröffentlicht werden, um ein Belegexemplar wird gebeten. Der Wegweiser wird gefördert durch Mittel des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP), vielen Dank dafür!

Die Ausgabe 119 ist im Frühjahr 2010 geplant (**Redaktionsschluss: 28.02.2010**)
Die Ausgabe 120 ist im Sommer 2010 geplant (**Redaktionsschluss: 28.05.2010**)

Digitalfotos mit mindestens 300 dpi, Zeichnungen, Texte sowie Beiträge aller Art (auch gerne Kürzere) sind herzlich willkommen, bitte per email an

wegweiser@pbw.org

Ach übrigens... wir hätten da noch ne Frage... Macht vier plus vier sieben wenn man nicht acht gibt? ...und... Stehen Feuerschlucker auf gebrannte Mandeln? *g*

Und noch zwei Haikus zum Winter:
Am Winterhimmel
orakeln die Krähen, doch
wen kümmert das schon?

Schnee noch fern.
Draußen Kälte
Feuer in unserer Mitte.
Danke fürs Lesen :o)

PS: In diesem Wegweiser stecken ca. 130 Stunden Arbeit. Danke an alle.

Wir wollen ...

... junge Menschen nach den pfadfinderischen Grundsätzen Baden-Powells in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus zu freien, verantwortungsbewussten und toleranten Bürgern eines demokratischen Staates erziehen.

... gegenseitige Toleranz und Verständigung fördern.

... in einer Gemeinschaft von Freunden leben.

... Abenteuer in der freien Natur bestehen.

... zu aktivem Engagement, Verantwortung und Zuverlässigkeit erziehen.

Wir haben ...

... bundesweit Pfadfindergruppen mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 27 Jahren; sie werden unterstützt von an der Jugendarbeit interessierten Erwachsenen.

... nach den pfadfinderischen Altersstufen eingeteilte Kleingruppen:

Biberstufe bis 7, Wölflingsstufe 7 bis 11, Pfadfinderstufe 11 bis 16, Ranger/Rover-Stufe ab 16 Jahren.

... Jahr für Jahr Fahrten und Lager, kleine und große Aktionen und Unternehmungen vor Ort, in ganz Deutschland und überall auf der Welt.

... weltweit Pfadfinderfreundschaften geschlossen.

... ein bundesweit tätiges Ferienwerk (www.fahrten-ferne-abenteuer.de).

Wir sind ...

... interkonfessionell und nicht an politische Parteien gebunden.

... ein gemeinnütziger eingetragener Verein (e.V.), der als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Kinder- und Jugendhilfegesetz anerkannt ist.

... in vielen Jugendringen vertreten.

Wir sind Mitglied ...

...

des Deutschen Pfadfinderverbandes (DPV)

der weltweiten Pfadfindervereinigung World Federation of Independent Scouts (WFIS)

des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (DPWV)

des Internationalen Jugendprogrammes (IJP)

Der Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. ist auch ganz in Deiner Nähe

Sollte sich in diesem Feld keine Kontaktadresse in Ihrer Nähe befinden, wenden Sie sich bitte an eine der auf Seite 18 angegebenen Kontaktadressen, wir helfen Ihnen gerne weiter. Weitere Informationen im Internet unter www.pbw.org